

Petra Pau

### **Schriftliche Fragen für den Monat September 2004**

1. Wie viele militärische Auseinandersetzungen, Überfälle bis hin zu Milizenkämpfen und Raketenangriffen hat es in Afghanistan bisher im Jahr 2004 nach Kenntnis der Bundesregierung gegeben, und kann die Bundesregierung bestätigen, dass Afghanistan-Karten der Vereinten Nationen von Ende Juni dieses Jahres fast die Hälfte des Landes als Gebiete mittleren und höheren Risikos („feindliche Umgebung“) ausweisen (ZDF-heute vom 10. September 2004)?

Berlin, 17.09.04

**Antwort:**

Bundesministerium  
der Verteidigung

Brigitte König  
Parlament- und Kabinettsreferat  
11055 Berlin

Betreff: **Militärische Auseinandersetzungen in Afghanistan**  
hier: Schriftliche Frage der Abgeordneten Petra Pau vom 17. September 2004  
Bezug Schriftliche Frage Nr. 9/165; Eingang BKAmT am 17.09.2004  
Datum Berlin, 27. September 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beantwortung der Frage verzögert sich leider, so dass die nach der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages vorgesehene Frist nicht eingehalten werden kann.

Um die zügige Beantwortung sind wir bemüht. Herr Parlamentarischer Staatssekretär Walter Kolbow wird Ihnen bis spätestens zum 30. September 2004 antworten.

Ich bitte um Ihr Verständnis und Weiterleitung meines Schreibens an die Frau Abgeordnete.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

König

Bundesministerium  
der Verteidigung

**Walter Kolbow**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
11055 Berlin

Berlin, 27. September 2004

Sehr verehrte Frau Kollegin,

auf Ihre beim Bundeskanzleramt am 17. September 2004 eingegangene Frage zu militärischen Auseinandersetzungen im Jahr 2004 in Afghanistan teilt Ihnen die Bundesregierung mit:

ISAF-Truppen sind im Jahr 2004 landesweit in keine militärischen Auseinandersetzungen mit oppositionellen Kräften verwickelt worden. Auf ISAF-Einrichtungen in Kabul sind seit Jahresbeginn 2004 bis heute 11 Raketenangriffe und vier sonstige Anschläge verübt worden. Genaue Daten, Statistiken o. ä. zu sämtlichen gewaltsamen Vorfällen in Afghanistan liegen nicht vor. Zudem ist bei militanten Übergriffen sehr häufig nicht exakt zu trennen, ob es sich um Formen örtlicher Kriminalität oder Handlungen der militanten Opposition handelt. Kräfte der Anti- Terror- Koalition sind nach hiesigem Kenntnisstand von Januar 2004 bis heute landesweit in zirka 460 Vorfälle – darunter kleinere Schießereien bis mehrstündige Gefechte- mit oppositionellen Kräften verwickelt worden. Es sind bislang etwa 100 innerafghanische Auseinandersetzungen (gegenseitige Überfälle/Milizenkämpfe, ohne solche mit kriminellem Hintergrund) registriert worden. Die Bundesrepublik bestätigt, dass Afghanistan-Karten der Vereinten Nationen fast die Hälfte des Landes als Gebiete mittleren und höheren Risikos („feindliche Umgebung“) ausweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Kolbow

Eingegangen per Fax am 28.09.04

## **Schreiben an den Bundestagspräsidenten:**

Deutscher Bundestag  
Der Präsident  
Wolfgang Thierse  
PD 1

per Fax 30007

Berlin, 28.09.04

**Betr.: Meine Schriftliche Frage vom 17. September 2004 „Militärische Auseinandersetzungen in Afghanistan“ (Schriftliche Frage Nr. 9/165), Eingang BKAmT am 17.09.2004**

Sehr geehrte Herr Präsident,

ich beantrage gemäß GO-BT – Anlage 4: Richtlinien für die Fragestunde und für die schriftlichen Einzelfragen – dass die o.a. Schriftliche Frage am 29. September 2004 in der 128. Sitzung des Bundestages zur mündlichen Beantwortung aufgerufen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Pau